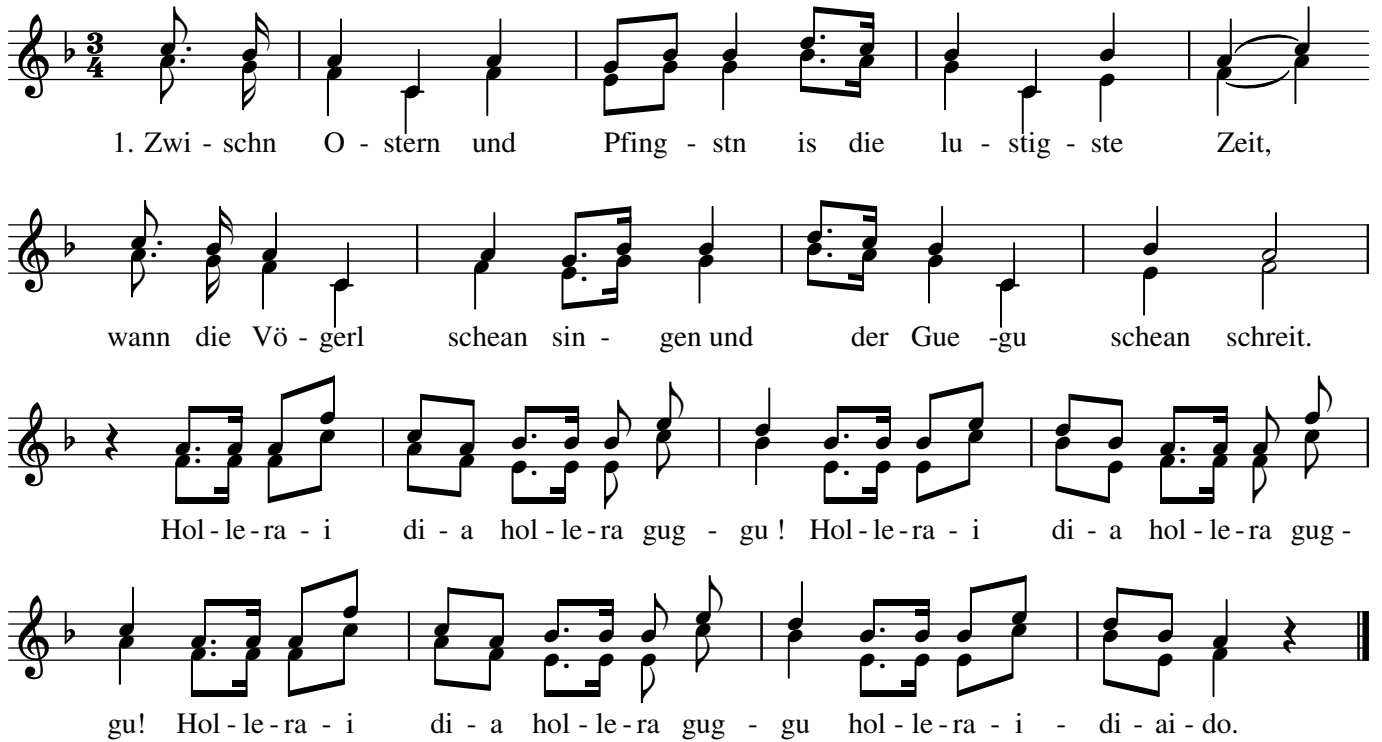


## 9. *Zwischn Ostern und Pfingstn*



1. Zwi - schn O - stern und Pfing - stn is die lu - stig - ste Zeit,  
wann die Vö - gerl schean sin - gen und der Gue - gu schean schreit.  
Hol - le - ra - i di - a hol - le - ra gug - gu! Hol - le - ra - i di - a hol - le - ra gug -  
gu! Hol - le - ra - i di - a hol - le - ra gug - gu hol - le - ra - i - di - ai - do.

2. Zwischn Ostern und Pfingstn, då geht der Schnee weg,  
und då Heirat mei Dirndl, und i hãb an Dreck.  
Holleraia . . .

3. Und hiaz gehn ma zum Bründl, und då trink ma an Wem,  
und då hearn ma in Guggu aus da Mostfläschn schrein.  
Holleraia . . .

Aus der Steiermark

Quelle: F. Kelbetz und O. Lawatsch, Steirerlieder, Potsdam 1935, S. 49